

ausgehen muß, wird zur Erhaltung und Erhöhung dieser Kraft wesentlich beitragen.

Die Übung geschieht abwechselnd mit beiden Händen, und zwar mit der linken in Achtelwendung rechts, und in der, der nachbeschriebenen entgegengesetzten, Art.

1.) Strecken und Erheben des Gewehrs.

1.) Mit der rechten (linken) Hand streckt
— s'G'wehr!

2) Erhebt—'s G'wehr!

Auf 1. Achtelwendung links aus der Frontstellung, Emporheben des Gewehrs mit Beihülfe der linken Hand, Umgreifen desselben mit der rechten in der Dünung, senkrecht^s Herausbringen bis vor die rechte Brust, mit rechts gewendetem Laufe, und Senken, ohne Körperneigung, mit der Bajonetspitze auf der Angriffslinie bis zu Boden, bei möglichst gestrecktem Arme und aufwärts geschlossener Hand.

Auf 2. Erheben des Gewehrs in die senkrechte Richtung vor's Gesicht, bei sich anlegendem rechten Oberarme und aufwärts gerichteten Vorderarme.

Anmerkung: Die Feldgewehre dürfen hierzu nie gebraucht werden.

2) Schwingung des Gewehrs.

1.) Schwingt—'s G'wehr!

2). Frontstellung!

Auf 1. In der vorbeschriebenen Stellung mit erhobenem Gewehre, Deffnen der rechten Hand, Auf-fangen des Gewehrs durch dieselbe im Gleichgewichts-